

Wachstumszahlen 1. Halbjahr

---

## **Schulte: NRW muss Wachstumsbremsen lösen**

25.9.2018

Düsseldorf. Die NRW-Wirtschaft wuchs im 1. Halbjahr des laufenden Jahres im Vorjahresvergleich real um 1,5 Prozent. Die Wachstumslücke zum Bundesdurchschnitt lag bei 0,4 Prozent, während beispielsweise das Nachbarland Rheinland-Pfalz ein Wachstum von 3,3 Prozent erreichte. Das mache deutlich, dass NRW den Strukturwandel weiter mutig vorantreiben, Investoren locken und Standortpflege betreiben müsse, so NRW-Landesgeschäftsführer Herbert Schulte vom Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW):

„Nordrhein-Westfalen muss seine Wachstumsbremsen lösen, Abgaben senken und stärker in seine Infrastruktur investieren. Nach wie vor lasten hohe Gewerbesteuern, Grundabgaben, Überbürokratisierung und der lähmende Strukturwandel in der Energiewirtschaft die Konjunktur unseres Wirtschaftsstandorts. Die Folge ist eine über einen langen Zeitraum manifeste Wachstumslücke zu den Referenzstandorten im Süden Deutschlands und zu unseren unmittelbaren Nachbarn. Wir unterstützen die Forderung von Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart, mit einer Sonderwirtschaftszone die Kohlereviere wirtschaftlich schneller zu entwickeln und Rahmenbedingungen zu schaffen, die Start-ups und mittelständische Strukturen in Wachstumsbranchen begünstigen.“

Grundsätzlich müssen NRW harte Fakten schaffen und die Abgabenlasten senken, so Schulte. Dies sei angesichts der guten fiskalischen Lage möglich und dringend erforderlich: „Wir erwarten, dass der Bund den Solidaritätszuschlag ersatzlos und zügig streicht. Dies wäre ein klares Zeichen an die Bürger und Betriebe, dass Deutschland den intensiveren Steuerwettbewerb annimmt. Aber auch viele unserer Kommunen können und müssen unserem Mittelstand helfen und die Gewerbesteuern senken. Wir müssen sicherstellen, dass diejenigen, die den Karren in unserem Land ziehen, die Mittelschicht, endlich stärker vom Aufschwung der letzten Jahre profitiert.“

---- Ende ----

### **Der Mittelstand.**

**BVMW - Bundesverband mittelständische Wirtschaft, Unternehmerverband Deutschlands e.V.**

Pressestelle NRW

Thomas Kolbe, Pressesprecher

Corneliusstr. 16, 40215 Düsseldorf

Telefon: +49 211/ 301391-31

Mobil: +49 160/ 33 11 742

Telefax: +49 211/ 301391-39

E-Mail: [thomas.kolbe@bvmw.de](mailto:thomas.kolbe@bvmw.de) und [mittelstand-nrw@bvmw.de](mailto:mittelstand-nrw@bvmw.de)

Web: [www.nrw.bvmw.de](http://www.nrw.bvmw.de)

### **Über den BVMW**

Der BVMW spricht im Rahmen seiner Verbändeallianz als "Stimme des Mittelstands" für 32 Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände mit mehr als 650.000 Unternehmen deutschlandweit, die rund 11 Mio. Arbeitnehmer beschäftigen.

Über 300 Geschäftsstellen im In- und Ausland setzen sich für die im Verband organisierten Unternehmerinnen und Unternehmer ein. Schwerpunkte der Verbandsarbeit sind die Bildung von Netzwerken, die Organisation von Veranstaltungen und die politische Interessenvertretung. Zusammen mit seinen über 40 angeschlossenen Fach- und Branchenverbänden ist der BVMW die größte freiwillig organisierte Kraft des deutschen Mittelstands. In NRW ist der BVMW mit 40 Kreisgeschäftsstellen in den Regionen präsent.

### **BVMW - Bundesverband mittelständische Wirtschaft, Unternehmerverband Deutschlands e.V.**

• Eingetragen in das Vereinsregister Berlin-Charlottenburg Nr. 19361 Nz • Präsident: Prof. Dr. h.c. Mario Ohoven •  
Vizepräsidenten: Willi Grothe, Dr. Hans-Michael Pott • Vorstand: Dr. Helmut Baur, Jens Bormann, Dr. Jochen Leonhardt, Arthur Zimmermann • Bundesgeschäftsführer: Prof. Dr. h.c. Markus Jerger